

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda - University of Applied Sciences – und des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel für den gemeinsam durchgeführten Bachelor-Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit vom 5. Juni 2019**

Die Fachprüfungsordnung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda - University of Applied Sciences – und des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel für den gemeinsam durchgeführten Bachelor-Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit vom 11. April 2018 (Mittbl. 6/2018, S. 489) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1: Änderungen**

1. In § 5 Abs. 2 werden nach „die Module KE 1, KE 2“ ein Komma sowie „KE 3“ eingefügt.
2. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) in Absatz 3 werden nach den Wörtern „Katholische Religion“ ein Komma sowie die Wörter „Politik und Wirtschaft“ angefügt.
  - b) Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:  
„Dafür sind für das Fach Physiotherapie die Module PT 03, PT 16, PT 20 und PT 23 sowie BBG 12, für das Fach Pflege die Module P 07, P 12 und P 14 der Prüfungsordnung vom 20. Januar 2010 in der aktuellen Fassung vom 19. April 2017 oder die Module P 09, P 11 und P 14 der Prüfungsordnung Pflege vom 16.01.2019 sowie BBG 12 und für das Fach Hebammenkunde die Module H 10, H 11, H 15 und H 16 sowie BBG 12 zu absolvieren.“
3. Das Modulhandbuch wird wie in der Anlage aufgeführt neu gefasst.

**Artikel 2: In-Kraft treten**

Diese Änderungen treten am 1. Oktober 2019 in Kraft.

Kassel, den 26.08.2019

Der Dekan  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Universität Kassel

Prof. Dr. Patrick Spieth

Fulda, den 21.08.2019

Die Dekanin  
des Fachbereichs Pflege- und Gesundheit der Hochschule Fulda

Prof. Dr. Dea Niebuhr

## Anlage: Modulhandbuch

## a) Gesundheitswissenschaftliches Fachstudium (Hochschule Fulda)

<b>Gesundheitswissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 1		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Academic Reasoning, Techniques and Research in Health Sciences		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können eine gesundheitswissenschaftliche Problemstellung formulieren, sich den Stand wissenschaftlicher Literatur erarbeiten, die Methodik gesundheitswissenschaftlicher Studien im Groben nachvollziehen und in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung einschlägiger Datenbanken, der Bibliothek und Online-Zugängen lernen sie wissenschaftliche Veröffentlichungen zu recherchieren, nach den formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens den Erkenntnisstand fachlich korrekt aufzubereiten und schriftlich wie mündlich zu präsentieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie; Prinzipien wissenschaftlichen Denkens; Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse</li> <li>• Relevanz von Fachbegriffen und Fachsprache sowie von Primärliteratur für die „scientific community“, insbesondere in den Gesundheitswissenschaften</li> <li>• Wissenschaftliche Problemsituationen und Fragestellungen, Prinzipien ihrer Bearbeitung, methodische Designs wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Grundlagen der Methodik klinischer und epidemiologischer Studien</li> <li>• Informationsbeschaffung und Informationsbearbeitung; Lesen, Exzerpieren und Diskutieren von deutschen und englischen Fachtexten</li> <li>• Online-Kurs Englisch</li> <li>• Ergebnisaufbereitung: Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien, wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Prüfung des Online-Kurs Englisch Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

Humanbiologische Grundlagen				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Basics of Human Biology		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen relevante physikalische, chemische und biologische Phänomene und können die ihnen zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten auf ihre Bedeutung für menschliches Leben übertragen. Sie kennen virale und zelluläre Strukturen, ihre Interaktionen und die Mechanismen ihrer endogenen und exogenen Beeinflussung. Sie verstehen grundlegende Prinzipien biologischer Antworten auf stimulierende und schädigende Reize und sind in der Lage präventive Konzepte im Grundsatz abzuleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Zytologie und Histologie: Aufbau und Funktion zellulärer Strukturen;</li> <li>• Genetische Determinanten und ihre Beeinflussung;</li> <li>• Physische Umgebungs determinanten menschlichen Lebens; Naturgesetze und biologische Prozesse;</li> <li>• Physiologie: Prinzipien der zellulären Steuerung und ihrer Beeinflussung; Gewebeatmung, Blut- und Abwehrsystem,</li> <li>• Formen der Energietransformation in lebenden Systemen; Nahrungsbausteine und Stoffwechsel;</li> <li>• Pathophysiologie, Pathologie der Zelle, Störungen der immunologischen Reaktionen, Entzündungen und Ödeme;</li> <li>• Degenerative Veränderungen und seine Störungen, gutartige und bösartige Neubildungen, Wachstum und seine Störungen;</li> <li>• Mikrobiologie und Hygiene; nosokomiale Infektionen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik			

<b>Strukturen der Gesundheitsversorgung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 3	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Structures of Health Care Provision			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Aspekte der gesundheitlichen Versorgung hinsichtlich der politikwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Sichtweisen. In der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen können die Studierenden politische, rechtliche und ökonomische Problemstellungen erkennen und kritisch reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen sowie Problemlösungskonzepte bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland</li> <li>• Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren</li> <li>• Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Patienten- und Leistungsrecht sowie im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern</li> <li>• Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Politik der Gesundheitsberufe			

<b>Organfunktionen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 4		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Organ Functions		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien der Organisation des offenen Systems „Mensch“, der Hierarchie der Steuerung von Organfunktionen und ihrer Beeinflussung. Sie können klinische Zeichen lebensbedrohlicher Störungen des Zentralen Nervensystems, des Herz-Kreislaufsystems, des Atmungssystems, der Niere, der Leber, des Säure-Basen-Haushaltes und des Stoffwechsels ableiten und prinzipielle Antworten des Organismus auf schädigende Reize erkennen und interpretieren. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Physiologie können sie Handlungsgrundsätze für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Vitalfunktionen entwickeln, anwenden und begründen und Wiederbelebungsmaßnahmen sowie nicht invasive Maßnahmen zum Erhalt der Atemfunktion bei Erwachsenen durchführen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organsysteme des Menschen und ihre Koordinierung;</li> <li>• Allgemeine Anatomie, Anatomie der inneren Organe, Einführung in das Nervensystem, Makroskopische Anatomie des Nervensystems, Peripheres Nervensystem, Anatomie der Sinnesorgane und der Haut, Vegetatives Nervensystem, Gleichgewichtssystem;</li> <li>• Herz-, Blut- und Gefäßphysiologie, Physiologie des Respirationssystems, Physiologie des Verdauungs-, Urogenital-, Stoffwechsel- und endokrinen Systems, Zusammenwirken der Systeme;</li> <li>• Grundlegende physiologische und pathophysiologische Konzepte;</li> <li>• Ursachen und Symptome akut lebensbedrohlicher Schädigungen; Örtliche und allgemeine Kreislaufstörungen, Blutungen, Störungen des Gasaustausches und der Sauerstoffversorgung;</li> <li>• Wundheilung und Prinzipien der Wundversorgung;</li> <li>• Notfalldiagnostik und –therapie; die Atmung unterstützende Maßnahmen;</li> </ul> <p>Allgemeines Verhalten bei Notfällen: Erstversorgung von Verletzten, Blutstillung und Wundversorgung, Maßnahmen bei Schockzuständen, Reanimation, Transport von Verletzten, Verbandtechniken.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 9 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS Übung</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizinische Grundlagen der Pflege</p>			

<b>Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Issues within Populations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Anhand ausgewählter bevölkerungsbezogen relevanter Gesundheitsbeeinträchtigungen haben die Studierenden physiologische und pathophysiologische Kenntnisse erworben bzw. vertieft. Sie verfügen über grundlegende epidemiologische Kenntnisse, können Prinzipien der Prävention, Diagnostik, der Intervention und der Begutachtung im komplementären Zusammenspiel der unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens reflektieren. Sie verfügen über Strategien, sich klinisch relevantes Wissen als Basis für Entscheidungsprozesse in der Prävention und Gesundheitsförderung zu erschließen. Die Studierenden kennen grundlegende naturwissenschaftliche Theorien und deren Anwendung auf Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus. Sie erwerben die Kompetenzen, eine Gesundheitsbeeinträchtigung zu konkretisieren, unter Anwendung der medizinischen Terminologie zu beschreiben, den Stand der medizinischen Erkenntnis dazu in aktuellen Übersichtsartikeln zu recherchieren, zusammen zu fassen und Erkenntnislücken zu identifizieren. Sie können Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge von Gesundheitsbeeinträchtigungen sowie die Problematik ihres Nachweises reflektieren und Ansätze für eine bevölkerungsbezogene Sichtweise auf Gesundheit und Krankheit entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Medizin, Informationsquellen für präventiv relevantes Wissen, Strategien zur Erschließung medizinischen Wissens, Fachterminologie und Klassifikationssysteme</li> <li>• Datenquellen für Erkenntnisse über die Verbreitung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und deren Aussagekraft</li> <li>• Pathogenese akuter und chronischer Erkrankungen unterschiedlicher Ätiologie und Verbreitung sowie Auswirkungen auf die Betroffenen und die Gesellschaft Strategien der (medizinischen) Prävention, Früherkennung und Diagnostik, Therapie und Rehabilitation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit dem Schwerpunkt Sozialmedizin und Arbeitsmedizin			

<b>Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 6	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Care Professionals in Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen relevante berufsrechtliche Regelungen der Gesundheitsberufe, insbesondere Tätigkeitsvorbehalte, Delegations- und Substitutionsmöglichkeiten, unterschiedliche Ausbildungsformen im Gesundheitswesen, auch im internationalen Vergleich. Sie können die Sonderrolle der Qualifikation von Gesundheitsfachberufen in Deutschland und das Zusammenspiel der Gesundheitsberufe kritisch reflektieren. Sie können Strategien zur Reduktion des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen beschreiben und diskutieren. Die Studierenden kennen relevante Aspekte des Qualitätsmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens und können das Zusammenspiel von Evidenzbasierung, klinischer Expertise und der Beteiligung von Patient*innen unter Berücksichtigung ethischer Aspekte diskutieren. Die Studierenden kennen grundlegende Regeln des Arbeitsschutzes im Gesundheitswesen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung und Zusammenspiel der Gesundheitsberufe in Deutschland und im internationalen Vergleich</li> <li>• Strategien zur Reduktion des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen, internationale Mobilität und Integration ausländischer Fachkräfte</li> <li>• Klinische Entscheidungen und Betreuungskonzepte (Shared Decision Making)</li> <li>• Einführung in das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Arbeitsschutz an Arbeitsplätzen des Gesundheitswesens</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit</p>			

<b>Fachdidaktik Gesundheit I</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 7		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Didactics of Health Sciences I		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. und 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche und pädagogische Studiengänge		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können didaktische Modelle der Gesundheitswissenschaften und der Pflege mit ihren Bezügen zu allgemeindidaktischen Theorien sowie wissenschaftliche Diskurse zu ausgewählten Fragestellungen der gesundheitsberuflichen Bereichsdidaktik verstehen. Sie können Anforderungen, Rollen und Aufgabenfelder von Lehrenden im Feld der Gesundheitsberufe und die Strukturen von lehrerqualifizierenden Bildungsangeboten analysieren. Sie kennen Vorgehensweise und Ergebnisse exemplarisch ausgewählter Bildungsforschungsprojekten in den Gesundheitsfachberufen.</p> <p>Die Studierenden können Schlüsselprobleme des Wissenstransfers sowie des Wissensmanagements der Gesundheitsberufe entwickeln, Lösungsansätze identifizieren und fachkundliche Inhalte didaktisch aufbereiten, die der Entwicklung fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen im gesundheitsberuflichen Handlungsfeld dienen.</p> <p>Die Studierenden können spezifische Methoden des situierten Lernens im Kontext gesundheitsberuflicher Bildung verstehen und Formen der Leistungsmessung im Kontext gesundheitsberuflicher Bildung analysieren. Sie können einen Perspektivwechsel von der lernenden zur lehrenden Rolle vollziehen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen gesundheitsberuflicher Bildung</li> <li>• Handlungs-, Subjekt- und Fallorientierung als Prinzipien gesundheitsberuflicher Didaktik</li> <li>• Theorien und Modelle der Pflegedidaktik, Relevanz für andere Gesundheitsberufe</li> <li>• Ausgewählte Projekte der Berufsbildungsforschung in den Gesundheitsberufen</li> <li>• Lernortverknüpfung im Kontext gesundheitsberuflicher Bildung</li> <li>• Methoden situierten Lernens</li> <li>• Gestaltung von Leistungsbeurteilungen und Abschlussprüfungen in gesundheitsberuflichen Bildungsprozessen</li> <li>• Selbst- und Fremdrelexion gesundheitsberuflichen Unterrichts.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit			



<b>Gesundheitliche Ungleichheit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 8		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Inequalities		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen, dass die soziale ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen ein zentrales Thema von Public Health ist, das zudem exemplarisch Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Gesellschaft aufzeigt. Studierende können soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen sekundärdatenanalytisch differenzieren, soziologische bzw. gesundheitssoziologische Theorien zu ihrer Erklärung verstehen und das Modell der Salutogenese als ein mögliches integrierendes und für die Gesundheitswissenschaft leitendes Modell diskutieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe vertikaler und horizontaler Ungleichheit: Konzepte von Schicht, Milieu, Lebenslage; soziale Konstruktionen von Geschlecht, Alter, Migration, Behinderung, Gesundheit und Krankheit; Verständnis von ‚Diversity‘ und Intersektionalität</li> <li>• Theorien zur sozialen Ungleichheit und zu gesundheitlicher Ungleichheit, Erklärungsgehalt verschiedener Theorien</li> <li>• Datenquellen der Sozialepidemiologie, Sozialindikatoren, Vorgehen bei der Identifikation von sozialer Ungleichheit; Unterscheidung von Querschnitt- und Längsschnittdaten</li> <li>• Lebensbedingungen als gesundheitsfördernde beziehungsweise krankmachende Faktoren; relative und absolute Armut als Indikatoren für Gesundheitschancen</li> <li>• Soziale Differenzierung von Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, von Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln</li> <li>• Modell der Salutogenese.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für qualitative Gesundheitsforschung – soziale Ungleichheit und Public Health Strategien			

<b>Strategien der Gesundheitsförderung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 9	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion Strategies			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen Gesundheitsförderung in Anlehnung an die WHO als einen Prozess, der Individuen und Gemeinschaften ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglicht. Sie kennen die zentralen Diskussionen zur Gesundheitsförderung auf internationaler Ebene und zentrale theoretisch begründete Strategien der Gesundheitsförderung (u. a. Settings-Ansatz, Community-Ansatz, Empowerment-Ansatz, Partizipation). Sie können Maßnahmen der Gesundheitsförderung gemäß dem Public Health Action Cycle bewerten und konzipieren, Implementierungsstrategien entwickeln sowie Ansätze der Qualitätssicherung berücksichtigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien und Konzepte von Old und New Public Health; Public Health Action Cycle; Grundsatzpapiere der WHO und internationale Diskussionen</li> <li>• Gesundheitsziele und deren Definitionsprozess</li> <li>• Empowermentprozesse und Partizipation in ihrer Verbindung zum Modell der Salutogenese; Gesundheitshandeln und Lebensbedingungen</li> <li>• Strategien der Arbeit mit primär relevanten Zielgruppen, Bedeutung sozialer Interaktionen und Community-Ansatz</li> <li>• Strukturen und Vorgehen in Settings an den Beispielen Betrieb, Schule und Kommune</li> <li>• Strategien der Implementierung unter Berücksichtigung politischer und rechtlicher Vorgaben</li> <li>• Kriterien für erfolgreiche Interventionen, Bewertung vorhandener Interventionen, Maßnahmen und Tools der Qualitätssicherung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

<b>Fachdidaktik Gesundheit II (SPS II)</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 10		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Didactics of Health Sciences II		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 72 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium 100 Stunden Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  5. und 6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche und gesundheits- oder pflegewissenschaftliche Studiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können handlungsorientierte Lehr-/Lernprozesse planen, durchführen und evaluieren. Sie kennen spezifische Methoden der pflege- und gesundheitsberuflichen Pädagogik und können diese in verschiedenen Lehr-/Lernprozessen einsetzen. Die Studierenden können makrodidaktische Probleme der Lehrplanentwicklung im Bereich der pflege- und gesundheitsberuflichen Bildung lösen und eine professionelle Haltung hinsichtlich eines reflektierten beruflichen Selbstkonzepts mit Rekurs auf rationale Begründungen weiterentwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von pflege- und gesundheitsberuflichen Lehr-/Lernsituationen</li> <li>• Propädeutik pflege- und gesundheitsberuflicher Forschung</li> <li>• Curriculumtheorie der pflege- und Gesundheitsberuflichen Bildung</li> </ul> Systematische Reflexionsmethoden, Microteaching.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar, 5 Wochen Blockpraktikum			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Praxisphase; Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit			

<b>Bachelor-Arbeit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Bachelor Thesis			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 264 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenzen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Berufspädagogik im Fach Gesundheit.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Fragestellung muss für die Berufspädagogik Fach Gesundheit relevant sein und innerhalb der vorgegebenen Zeit bearbeitbar sein. Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrakt in Deutsch und Englisch, auf maximal einer Seite, das Auskunft über Fragestellung, methodisches Vorgehen und Ergebnisse gibt</li> <li>• Begründung der Fragestellung und deren Relevanz</li> <li>• Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung</li> <li>• Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss</li> <li>• Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen</li> <li>• Einhaltung aller Anforderungen und formalen Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).</li> <li>• Im Begleitseminar werden typische Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt, Vorgehensweisen kritisch reflektiert und Textbeispiele diskutiert.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Nachweis von 90 ECTS im Studiengang empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

## b) Bildungswissenschaftliches Kernstudium (Universität Kassel)

Einführung in die Berufspädagogik				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Introduction to Methodology in Vocational Education			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 45 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 4	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Lehramtsstudiengänge, Studiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der formalen und inhaltlichen Regelungen der Prüfungs- und Studienordnungen und in Auseinandersetzung mit dem künftigen Berufsfeld Perspektiven für die eigene Studien- und Berufsbiographie entwickeln und in ein persönliches Qualifizierungskonzept und Studienprofil umsetzen können</li> <li>• Das Theorie-Praxis-Verhältnis des Lehramtsstudiums in Auseinandersetzung mit Motiven für die Studien- und Berufswahl verstehen</li> <li>• Mit Formen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden und mit diesen gezielte berufspädagogische Erkenntnisse und Einsichten gewinnen und darstellen können</li> <li>• Wissen und Verständnis für grundlegende Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme beruflicher Bildung und ihrer Erforschung, Darstellung und Diskussion in der Berufs- und Pflegepädagogik und anderen Sozialwissenschaften entwickeln und auf dieser Grundlage die Veränderungen des Berufsfeldes und der Berufsrollen reflektieren können</li> <li>• Ein einführendes Lehrbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik kennen und in seinen Grundzügen darstellen und kritisch diskutieren können</li> <li>• Einführende Literatur der Berufspädagogik kennen und die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel (Bibliographien, Datenbanken usw.) zur Erschließung weiterführender Literatur beherrschen</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Arbeit und des Berufs</li> <li>• Geschichte der beruflichen und gesundheitsberuflichen Bildung</li> <li>• Grundlagen der Berufspädagogik</li> <li>• Strukturen und Institutionen allgemeiner sowie gesundheitsberuflicher Bildung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 1 Orientierungsveranstaltung (1 SWS) mit ergänzenden Arbeitsaufträgen, 1 Vorlesung (1 SWS), 1 vorlesungsbegleitende Veranstaltung (Tutorium, Lektürekurs u.a.) (1 SWS)			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Schriftliche Prüfung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Erbringung der geforderten Studienleistung (Arbeitsprotokolle, Präsentationen, Kolloquien o.a.)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik			

<b>Lehren, Lernen, Unterrichten in der Sekundarstufe</b>				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching, Learning, Instructing in secondary stage			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>• Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>• Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>• Lehrer*innenkompetenzen, Lehrer*innenhandeln und Schüler*innenhandeln Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar oder 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufspädagogik			

<b>Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)</b>				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 3		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Observing, Advising and Supporting in Educational Settings		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>• Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>• Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>• Lehrer*innenkompetenzen, Lehrer*innenhandeln und Schüler*innenhandeln Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Vorlesung und Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Wissenschaftliche Mitarbeiter*in für Berufspädagogik der Pflege- und Gesundheitsberufe			

<b>Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Basismodul)</b>				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Helping to Shape and Develop Schools and Educational Institutions			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>• Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens</li> <li>• Historische Entstehung, Entwicklung sowie Situation des Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern</li> <li>• Reformmodelle allgemeiner und beruflicher Bildung</li> <li>• Ziele und Formen der Schulentwicklung und Konzepte der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen Berufsrolle von Lehrer*innen in ihren sozialen, psychischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar oder 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik			



<b>Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul)</b>				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 5		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Education in a Social Context		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 180 h, davon 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengänge		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>• Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>• den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung</li> <li>• gesellschaftstheoretische und gesellschaftsgeschichtliche Hintergründe von Bildungsfragen</li> <li>• Bildung und Erziehung im Kontext des sozialen und globalen Wandels</li> <li>• aktuelle, für Bildung und Erziehung relevante gesellschaftliche, politische, philosophische und zeitgeschichtliche Fragen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Vorlesung oder Seminare			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60-90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10-15 Seiten]			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Eine Studienleistung (mögliche Studienleistungen sind z. B: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll, Klausur)			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für allgemeine Erziehungswissenschaft			

## c) Schulpraktische Studien 1 (Hochschule Fulda)

<b>Schulpraktische Studien (SPS 1)</b>				
<b>Modulcode FB:</b> KE-Modul 10		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical School Studies		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 240 h, davon 60 h Präsenzzeit 80 h Selbststudium 100 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b> 8	<b>Studiensemester:</b> 3. und 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Lehramtsstudiengänge, Studiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schul- und Unterrichtspraxis beobachtend erfahren und theoriegeleitet auswerten,</li> <li>ausgewählte Methoden des Lehrens und Lernens sowie deren Planung und Evaluation erprobend kennen- und praktizieren lernen,</li> <li>unterrichtlich-erzieherische Handlungskompetenzen erprobend und exemplarisch erwerben,</li> <li>Unterricht und Schule in Ansätzen auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren lernen,</li> <li>sich im Prozess des Lehrer*innenwerdens wahrnehmen und weiterentwickeln,</li> <li>Klärung der eigenen Berufsmotivation und Auseinandersetzung mit den psychosozialen Basis-kompetenzen für den Lehrerberuf,</li> <li>Lehrstrategien und Verfahren kennen lernen, Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler*innen in ihrer Unterschiedlichkeit erkennen und diagnostizieren.</li> </ul>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Assistieren im Unterricht, eigenverantwortliche Teilaufgaben</li> <li>eigene Unterrichtsversuche im Blockpraktikum</li> <li>Übernahme der Lehrrolle; eigene Stärken und Schwächen erfahren</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS (1 Vorbereitungs- und 1 Nachbereitungsseminar), Blockpraktikum (5 Wochen) Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Schriftlicher Bericht über die Aufgaben der Praktikumsvorbereitung, den Verlauf des Blockpraktikums und die Präsentationen der Praktikumsauswertung; wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt.			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis des erfolgreichen Praktikums, bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik Gesundheit			

## d) Zweifach Physiotherapie (Hochschule Fulda)

Physiotherapie im stationären Setting				
<b>Modulcode FB:</b> PT 20	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Direct Contact Practitioner focussed on Inpatient Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Physiotherapie im Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit, Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Versorgung in einem Akutkrankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik durch sinnvolle physiotherapeutische Maßnahmen ergänzen, ohne dass dies einer speziellen ärztlichen Verordnung bedarf. Sie sind in der Lage ein valides Assessment durchzuführen. Sie können die gängigen Befunde der schulmedizinischen Diagnostik interpretieren und sind in der Lage, deren Einfluss auf die Beeinträchtigungen der Patient*innen abschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, den kausalen Zusammenhang zwischen den erhobenen medizinischen Befunden und den Beeinträchtigungen der Patient*innen abzuschätzen und ihre Therapie dementsprechend zu fokussieren. Sie können sich auf einrichtungsspezifische Standards (Behandlungspläne) stützen und sind in der Lage, diese mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln (Evidenzabgleich). Sie können Assessment und Therapie ICF-gestützt in der elektronischen Krankenakte dokumentieren. Sie können Ihre Maßnahmen mit Patient*innen und Angehörigen sowie den Stationsteams kommunizieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle aus den Bereichen Innere Medizin und Geriatrie sowie Neurologie und Psychiatrie;</li> <li>• Klinische Diagnostik: Neuroradiologie, Labordiagnostik, EKG und Spirometrie, Elektrophysiologie;</li> <li>• Evidenzen für physiotherapeutische Behandlungsansätze im Einsatz in der Akutklinik; red Flags; Therapiestandards in den Fachbereichen;</li> <li>• Methoden (und Kennwerte) der Verlaufs- und Ergebnisdokumentation;</li> <li>• Physiotherapeutische Behandlungspfade (Behandlungspläne), STERN Konzept; Dokumentationssoftware</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie</p>			

<b>Physiotherapie im ambulanten Setting</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PT 16	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> The Physiotherapist as a Direct Contact Practitioner focussed on Outpatient Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Physiotherapie im Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit, Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können ihre professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Physiotherapie-Praxis und einer tagesklinischen Einrichtung selbstständig einsetzen. Sie können dort ohne vorausgegangene ärztliche Diagnostik und Verordnung tätig werden. Sie sind in der Lage, ein valides Assessment zu ermitteln und durchzuführen. Sie erkennen die klinischen Zeichen und Informationen (Red Flags) die anzeigen, dass eine ärztliche Untersuchung oder Behandlung erforderlich ist.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die funktionellen Zusammenhänge zwischen einzelnen physiotherapeutischen Befunden zu erkennen, wählen die geeigneten Maßnahmen aus und ordnen diese entsprechend der Kausalität. Sie können sich auf aktuelle Leitlinien stützen und zu den jeweiligen Empfehlungen geeignete physiotherapeutische Maßnahmen (Evidence-Based Practice oder Best Practice) wählen, sowie das Assessment und die Therapie ICF-gestützt dokumentieren. Sie sind kompetent, Ihre Maßnahmen mit Patient*innen und deren Angehörigen im ambulanten Setting zu kommunizieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle aus den Bereichen Unfallchirurgie, Orthopädie, Sportmedizin;</li> <li>• Manuelle Untersuchung des Bewegungsapparates und des peripheren Nervensystems; Methoden radiologischer Diagnostik;</li> <li>• Konservative (inkl. pharmakotherapeutischer) Therapiestandards in den Fachbereichen;</li> <li>• Güte klinischer Tests, Evidenz für Maßnahmen bei den häufigsten Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates; Red Flags;</li> <li>• Fallbezogene Sichtung, kritische Bewertung, inhaltliche Übersetzung und praktische Umsetzung relevanter Leitlinien</li> <li>• ICF-gestützte Dokumentation an konkreten Fällen</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie</p>			

<b>Physiologische Bewegung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PT 03	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Biology of the Sensorimotor System			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Physiotherapie im Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit, Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben umfangreiche Kenntnisse der Anatomie des Nervensystems und des Bewegungsapparates sowie des motorischen Systems. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse der Funktionen und Strukturen des Bewegungsapparates und des peripheren Nervensystems für die Untersuchung von Beweglichkeit und Kraft gezielt anwenden.</p> <p>Sie kennen relevante Forschungsergebnisse und haben grundlegende Kenntnisse von häufigen in der physiotherapeutischen Versorgung relevanten Symptomen/Symptomkomplexen. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen und die Prinzipien für die praktische Anwendung der physiotherapeutischen Basistechniken und können diese anwenden.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomische und physiologische Grundlagen von Haltung und Bewegung</li> <li>• Grundlegende pathophysiologische Vorgänge bei Bewegungsstörungen</li> <li>• Grundlegende Vorgänge der neurologischen Funktionswiederherstellung</li> <li>• Exemplarische Anwendung von grundlegenden Untersuchungs- und Behandlungstechniken mit direktem Bezug zu Anatomie und Physiologie am Beispiel Beweglichkeit und Kraft</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Klausur</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Physiotherapie</p>			

<b>Klinische Physiotherapie</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PT 23	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Clinical Practice			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 36 h Präsenzzeit 104 h Selbststudium 160 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Physiotherapie im Studiengang Berufspädagogik Fach Gesundheit, Studiengang Physiotherapie		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können unabhängig vom jeweiligen Setting die physiotherapeutische Expertise selbstständig bei der Planung und Durchführung von Versorgungsprozessen im multiprofessionellen Team einbringen. Sie sind in der Lage ein zielgerichtetes, physiotherapeutisches Assessment durchzuführen und dabei alle verfügbaren Befunde anderer Fachrichtungen (inkl. Labormedizin und Radiologischer Diagnostik) zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Strukturen und Prozesse der an der Versorgung beteiligten Professionen und passen die Maßnahmen der Physiotherapie unter besonderer Berücksichtigung von Evidenzen, Wechselwirkungen und Dosierungsgrenzen in das Gesamtkonzept ein.</p> <p>Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Behandlungspfade (Clinical Pathways), umzusetzen, kritisch zu hinterfragen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse mit- oder weiter zu entwickeln. Sie können das Assessment und Therapie icf-gestützt dokumentieren und sind in der Lage prägnante und valide Berichte zu verfassen. Sie können Ihre Maßnahmen mit Betroffenen und Angehörigen sowie in einem Netzwerk kommunizieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Fälle aus klinischen Bereichen, in denen Physiotherapie zum Einsatz kommt;</li> <li>• Individuelles Assessment und Therapieplanung; Praxisreflexion;</li> <li>• Erstellen von evidenzbasierten Behandlungsplänen für komplexe Fälle in unterschiedlichen Settings; Red Flags;</li> <li>• Clinical Prediction Rules;</li> <li>• Interdisziplinäre Behandlungspfade (Critical Pathways); Leistungsdokumentation und Berichterstellung.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminaristischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung, Nachweis von 160 Stunden klinisches Fachpraktikum</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Praxisreferent*in Physiotherapie</p>			

<b>Fachpraktische Anleitung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching practical Skills		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 36 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium 54 h Hospitation und Anleitung im fachprak- tischen Unterricht	<b>ECTS-Punkte:</b>  4	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweit- fach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Pflege, Physiotherapie oder Hebammenkunde im Studi- engang Berufspädagogik Fach Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können fachpraktische Übungen in der Pflege, der Physiotherapie oder der Hebammenkunde anleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation im fachpraktischen Unterricht</li> <li>• Konzeption, Planung, Durchführung eines Themenblocks im fachpraktischen Unterricht der jeweiligen Berufsgruppe an der Hochschule oder einer Fachschule des Gesundheitswesens</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen im Seminar</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Hospitation und Anleitung von fachpraktischem Unterricht im Umfang von 54 Stunden. Teilnahme am Reflexionsseminar. Bestandene Modulprüfung.			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik der Gesundheit			

## e) Zweifach Pflege (Hochschule Fulda)

Pflege partizipativ gestalten				
<b>Modulcode FB:</b> P 07	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Organising Participatory Nursing Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 90 h Präsenzzeit 50 h Selbststudium 160 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegewissenschaftliche Studiengänge, Zweifach Pflege im Studiengang BGG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende erwerben die Kompetenz, unmittelbar und fachgerecht in Akut- und Notfallsituationen zu reagieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, pflegebedürftige Personen und deren Angehörige fach- und sachgerecht zu informieren, Entscheidungen gemeinsam mit den Betroffenen zu treffen und ihre Vorgehensweise bei pflegerischen Maßnahmen zu begründen. Sie kennen Indikationen für und Qualitätsmerkmale von Schulungsprogrammen und können Evaluationskriterien im Grundsatz entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallmanagement, lebenserhaltende Sofortmaßnahmen</li> <li>• Bedarfs- und bedürfnisgerechte Pflege bei Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen; partizipative Entscheidungsfindung</li> <li>• präventive Pflegeinterventionen</li> <li>• Information, Anleitung und Beratung in der Pflege, Schulungskonzepte und -programme zu akuten und chronischen Krankheitsbildern</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung (OSCE)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			



<b>Menschen mit neurologischen und psychischen Erkrankungen pflegen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> P 12	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for People with neurological and psychiatric Disorders			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegerwissenschaftliche Studiengänge, Zweitfach Pflege im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können bei ausgewählten Patientengruppen mit neurologischen oder psychischen Erkrankungen den Pflegeprozess unter Berücksichtigung einer pflegetheoretischen Begründung anwenden und evaluieren. Die Studierenden sind in der Lage, eine pflegerische Versorgung von Patient*innen unter Berücksichtigung psychischer, neurologischer oder psychiatrischer Faktoren wissenschaftlich fundiert, prozessorientiert und in multiprofessioneller Kooperation im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des SBG V und XI durchzuführen. Sie können pflegerische Interventionen unter Aspekten der Prävention, Kuration, Rehabilitation sowie Palliativpflege auf der Ebene des erkrankten Individuums, der Familien und Angehörigen und der Gemeinde anwenden und dabei mit anderen Berufsgruppen kooperieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis und Pflegeinterventionskonzepte auf der Ebene der Prävention, Kuration und Rehabilitation bei Patient*innen mit neurologischen Krankheiten (z.B. M. Parkinson, Apoplexie, usw.), psychiatrischen Krankheiten (z.B. Depressionen, Schizophrenie), psychosomatischen Krankheiten (z.B. Somatoforme Störungen nach ICD-10 F45), gerontopsychiatrischen Krankheiten (z.B. M. Alzheimer), sowie Krankheiten, die häufig zu großen psychischen Belastungen führen (z.B. onkologische Krankheiten)</li> <li>• Körperbild und Körperbildstörungen und ihre Auswirkung auf die Pflege</li> <li>• Der multiprofessionelle Ansatz in der Gesundheitsversorgung</li> <li>• Nosologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der relevanten neurologischen, psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder aus medizinischer Sicht</li> </ul> Grundlagen der Allgemeinen Psychologie und der Entwicklungspsychologie			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie			

In komplexen Pflegesituationen handeln				
<b>Modulcode FB:</b> P 14		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Acting in Complex Care Situations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 162 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegerwissenschaftliche Studiengänge, Zweitfach Pflege im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Pflegesituationen in ihrer Komplexität einschätzen, analysieren und einer zielorientierten Lösung zuführen, so dass eine für die zu pflegenden Personen angemessene Versorgungssituation entsteht. Sie haben die Fähigkeit und Kompetenz, problemorientierte Assessments durchzuführen sowie eine Priorisierung von Problemsituationen und -lösungen vorzunehmen. Die Studierenden sind in der Lage, sich weitgehend selbstständig auf den Kenntnisstand über Verfahren, Risiken, Aussagefähigkeit und Reichweite der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Prozeduren zu bringen und zu ihrer sicheren Anwendung beizutragen. Sie können unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen Pflegediagnose bezogene Interventionen ableiten, einen fallorientierten Versorgungsplan gestalten und zwischen medizinischen und pflegerischen Interventionen differenzieren. Sie berücksichtigen Managed Care Konzepte, wenden ausgewählte Evaluationsmethoden an, reflektieren und übernehmen Verantwortung für ihr pflegerisches Handeln. Sie können Zusammenhänge erkennen und einschätzen und die pflegebedürftige Person und bei Bedarf deren Angehörige durch Information, Beratung und Anleitung einbinden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Durchführen eines problemorientierten Assessments in den unterschiedlichen Handlungsfeldern im Gesundheitswesen einschließlich der Palliativpflege und Hospizbetreuung;</li> <li>• Diagnostik von Problemen, Priorisierung von Problemsituationen, geeignete Problemlösungsstrategien recherchieren, vorstellen, wählen, vereinbaren, planen und umsetzen unter Nutzung von Ressourcen</li> <li>• Handlungsalgorithmen und interdisziplinäre Kooperation bei medizinischer Diagnostik und Therapie</li> <li>• fallorientierte Gestaltung eines Versorgungsplans (Fallidentifikation, Fallbewertung, Fallbegleitung); Managed Care Konzepte zuordnen, MC-Instrumente einsetzen und Evaluationsmethoden anwenden</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 9 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

<b>Pflege in der Geburtshilfe und Pädiatrie</b>				
<b>Modulcode FB:</b> P 09	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Obstetrics and Paediatric Care			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenzen ausgebildet werden, Zweifach Pflege im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Studierende kennen die psychischen und körperlichen Entwicklungsphasen in der Lebensspanne vom Neugeborenen bis zum Jugendalter. Sie wissen im Grundsatz um die besonderen Erfordernisse bei der Pflege und Überwachung von Früh- und kranken Neugeborenen sowie akut und chronisch erkrankter Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen in spezifischen Versorgungssettings. Sie können Geburtsverletzungen, angeborene Fehlbildungen, spezifische Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe sowie Anzeichen von Entwicklungsstörungen erkennen. Sie können Eltern zu gängigen Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen unter Anleitung beraten sowie Kinder und Jugendlichen, Eltern, Bezugspersonen und Angehörige über pflegerischen Maßnahmen informieren. Sie kennen die unterschiedlichen interdisziplinären Versorgungskonzepte und orientieren ihr pflegeberufliches Handeln an Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und gesundheitsbezogenen Sozialisation von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen. Sie können bestehende Therapieoptionen und geeignete Maßnahmen der Vorbeugung, Frühförderung oder Behandlung im Grundsatz benennen, beschreiben und daraus abgeleitetes pflegerisches Handeln begründen. Dies unter Bezugnahme und Reflexion entsprechender fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychische und körperliche Entwicklungsphasen und -aufgaben in Kindheit und Jugend</li> <li>• Schwangerschaft, Geburt, Früh- und Neugeborenenperiode</li> <li>• Altersgemäße kognitive Entwicklung, Sprach- und Sprechentwicklung</li> <li>• Konzepte des Lernens in verschiedenen Altersstufen</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen / Impfungen</li> <li>• Ausgewählte Krankheitsbilder und Infektionskrankheiten in der Pädiatrie</li> <li>• Genetisch bedingte Veränderungen</li> <li>• Pädiatrische Versorgungssettings: stationär, ambulant, Langzeitpflege</li> <li>• Familiengesundheit, Stabilisierung des Familiensystems, Gesundheit und Sicherheit von Kindern und Jugendlichen mit dem Fokus auf vulnerable Gruppen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft und Klinische Pflege			

<b>Psychiatrische und neurologische Pflege</b>				
<b>Modulcode FB:</b> P 11	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for people with Psychiatric and Neurological Problems			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegerwissenschaftliche Studiengänge, Zweitfach Pflege im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zur Allgemeinen Psychologie sowie zur Nosologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der relevanten neurologischen, psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder. Sie können den Pflegeprozess bei ausgewählten Patient*innengruppen aller Altersstufen mit neurologischen oder psychischen Erkrankungen anwenden, pflegetheoretisch begründen und evaluieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine pflegerische Versorgung von Patient*innen unter Berücksichtigung psychischer, neurologischer oder psychiatrischer Faktoren wissenschaftlich fundiert, prozessorientiert und in multiprofessioneller Kooperation im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des SBG V und XI durchzuführen. Sie können präventive, kurative, rehabilitative oder palliative Interventionen mit bzw. für eine pflegebedürftige Person, für Angehörigen und Familie auswählen, auf Evidenz überprüfen, anwenden, die Wirkung evaluieren und dabei mit anderen Berufsgruppen kooperieren. Sie können die Zusammenhänge von psychischen, physischen und psychosomatischen Erkrankungen antizipieren und begründen und ihrem Denken und Handeln zugrunde legen.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Psychologie</li> <li>• Nosologie, Klinik, Diagnostik und Therapie der relevanten neurologischen, psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder aus medizinischer und pflegewissenschaftlicher Sicht</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte, prozessgesteuerte Praxis- und Pflegeinterventionskonzepte bei Patient*innen mit neurologischen; psychiatrischen, psychosomatischen; gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Behinderungen sowie Krankheiten, die zu psychischen Belastungen führen.</li> </ul> <p>Der multiprofessionelle Ansatz in der Gesundheitsversorgung</p>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 8 SWS Seminaristischer Unterricht, 2 SWS fachpraktischer Unterricht</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Praktische Prüfung (OSCE)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie</p>			

Pflege alter Menschen				
<b>Modulcode FB:</b> P 14		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Caring for the Elderly		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 80 h Selbststudium 40 h Praxis	<b>ECTS-Punkte:</b>  10	<b>Studiensemester:</b>  5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflegewissenschaftliche Studiengänge, Zweitfach Pflege im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über das Altern und können Veränderungen psychischer und physischer Art als Bestandteil des physiologischen Alterungsprozesses einordnen. Sie können die Lebenssituation und soziale Beziehung älterer Personen unter professioneller Anleitung systematisch erfassen und personenbezogene Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige erarbeiten.</p> <p>Studierende haben ein integratives Verständnis von physischen, psychischen und psychosomatischen Zusammenhängen in der Pflege alter Personen, kennen spezifische geriatrische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder und können unter professioneller Anleitung konkrete Grenz- und Krisensituationen älterer Personen erfassen. Sie können dabei deren Autonomie, Wünsche, Anliegen und Präferenzen berücksichtigen und ihr pflegeberufliches Handeln sie an der Individualität und persönlichen Lebenssituation der Personen orientieren. Sie können körperliche, seelische, soziale und kulturelle Anforderungen berücksichtigen. Sie sind in der Lage ältere Personen und ihre Angehörige bei der Gestaltung ihrer individuellen Lebensweise zu unterstützen. Sie kennen die verschiedenen Versorgungsstrukturen und Anbieter in der Altenpflege.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien des Alters und des Alterns</li> <li>• Prävention in der stationären und ambulanten Pflege</li> <li>• Physiologische Alterungsprozesse versus Krankheitsentstehung</li> <li>• Geriatrische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder mit den Schwerpunkten Personen mit Demenz, Störungen der Sinnesorgane im Alter, Veränderungen im Bewegungsapparat</li> <li>• Unterstützung bei der Tagesgestaltung</li> <li>• Einrichtungen der Pflege für ältere Personen wie: Ambulante Pflege, Tagespflege, Geriatrische Rehabilitation, Wohnformen im Alter, Teilstationäre- und Langzeitpflege</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 7 SWS Seminaristischer Unterricht, 3 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Pflegewissenschaft			

<b>Fachpraktische Anleitung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching practical Skills		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 36 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium 54 h Hospitation und Anleitung im fachprak- tischen Unterricht	<b>ECTS-Punkte:</b>  4	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweit- fach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Pflege, Physiotherapie oder Hebammenkunde im Studi- engang Berufspädagogik Fach Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können fachpraktische Übungen in der Pflege, der Physiotherapie oder der Hebammenkunde anleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation im fachpraktischen Unterricht</li> <li>• Konzeption, Planung, Durchführung eines Themenblocks im fachpraktischen Unterricht der jeweiligen Berufsgruppe an der Hochschule oder einer Fachschule des Gesundheitswesens</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen im Seminar</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Hospitation und Anleitung von fachpraktischem Unterricht im Umfang von 54 Stunden. Teilnahme am Reflexionsseminar. Bestandene Modulprüfung.			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik der Gesundheit			

## f) Zweifach Hebammenkunde (Hochschule Fulda)

Berufliche Identität entwickeln				
<b>Modulcode FB:</b> H 10		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Professional Identity in Midwifery		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde, Zweifach Hebammenkunde im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können den Beruf der Hebamme in seinen Merkmalen beschreiben und die Entwicklungen des Berufes sowohl historisch als auch zukunftsorientiert aus einer professionstheoretischen Perspektive reflektieren. Sie können für die Hebammenarbeit relevante Theorien, Modelle und Konzepte beschreiben und die Bedeutung für die praktische Hebammenarbeit einschätzen. Sie kennen die rechtlichen Bestimmungen und relevanten Berufsgesetze. Sie verstehen die Bedeutung und Inhalte von Qualitätsmanagement. Sie kennen die Gebührenordnung sowie verschiedene Abrechnungssysteme. Die Studierenden entwickeln ihre berufliche Identität und Haltung und können ihr Handeln daraufhin begründen und darstellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis über das eigene Berufsbild und berücksichtigen dabei sowohl berufsethische Aspekte als auch gesellschaftliche, sozial- und gesundheitspolitische Notwendigkeiten. Sie sind in der Lage sich aktiv mit Struktur, Organisation und Selbstmanagement des eigenen beruflichen Handelns auseinanderzusetzen. Sie können die Tätigkeit und berufspolitische Situation von Hebammen und Entbindungspfleger*innen in Deutschland und im internationalen Kontext einordnen, kritisch analysieren und zur Weiterentwicklung des Berufsbildes nutzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsgeschichte, berufsrechtliche Entwicklungen in Deutschland, Regularien der Hebammentätigkeit</li> <li>• Professionstheorien,</li> <li>• Internationale Hebammenarbeit (EMA, ICM)</li> <li>• Hebammengeleitete Versorgungskonzepte</li> </ul> Qualität der Hebammenarbeit (1:1 Betreuung, Patient*innensicherheit/Patientenrechtegesetz; Teamarbeit), Respektvolle Geburtshilfe			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminaristischer Unterricht, 1 SWS fachpraktischer Unterricht			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräche oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Hebammenwissenschaft			

<b>Selbständig und ökonomisch handeln</b>				
<b>Modulcode FB:</b> H 15	<b>Englische Modulbezeichnung:</b>			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 5	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengang Hebammenkunde, Zweitfach Hebammenkunde im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen wirtschaftlich relevante Aspekte in der Hebammentätigkeit und können wirtschaftlich selbständig als Hebamme oder Entbindungspfleger*in arbeiten. Sie können ihre Kenntnisse zur Analyse der Optionen für eine freiberufliche und wirtschaftliche tragfähige Berufstätigkeit nutzen, insbesondere einen Businessplan zur Gründung einer selbständigen und ökonomischen durchdachten Tätigkeit als Beleg- oder außerklinisch arbeitende Hebamme/Entbindungspfleger*in mit und ohne Geburtshilfe erstellen und diskutieren. Sie sind mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen vertraut und können sie ethisch verantwortlich und zugleich betriebswirtschaftlich erfolgreich einsetzen. Darüber hinaus kennen die Studierenden relevante Aspekte des Projektmanagements. Sie können sich aktiv mit Struktur, Organisation und Selbstmanagement des eigenen beruflichen Handelns auseinandersetzen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formalitäten vor Start einer freiberuflichen Hebammenarbeit</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Erstellung eines Business Plans (Beschreibung der Dienstleistung, Gründerpersönlichkeit, Marktanalyse, Marketing, Organisation, Finanzplanung)</li> <li>• Optimierung der betriebswirtschaftlichen Situation (z. B. Fragen des Marketings oder der Organisation)</li> <li>• Zeit- und Selbstmanagement</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräche oder Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			



<b>Evidenzbasiert und klinisch entscheiden</b>				
<b>Modulcode FB:</b> H 11		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Evidence-based clinical Decision Making		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach		<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengängen der Gesundheitsberufe, in denen klinische Handlungskompetenz ausgebildet werden soll, Zweifach Hebammenkunde im Studiengang BBG	
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsdesigns zur Wirksamkeit klinischer Maßnahmen systematisch und kritisch zu bewerten und praxisrelevante Ergebnisse abzuleiten. Sie können zu hebammenwissenschaftlichen Fragestellungen systematische Literaturrecherchen in elektronischen Datenbanken durchführen, diese präsentieren, die Verzerrungspotenziale der identifizierten Studienergebnisse fachlich angemessen bewerten und diese für das eigene klinische Handeln in der Praxis reflektieren. Sie erarbeiten unter Anleitung eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung.</p> <p>Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis werden von den Studierenden thematisiert. Sie sind in der Lage, in ihre Analyse klinischer Entscheidungen gesundheitspolitische, ökonomische und ethische Aspekte einzubeziehen. Sie können eine systematische Übersichtsarbeit zu einer klinischen Fragestellung erstellen sowie Chancen und Grenzen der evidenzbasierten Methodik in Forschung und Praxis reflektieren.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Begriffe und Geschichte der evidenzbasierten Medizin und Hebammentätigkeit</li> <li>• gesundheitspolitischer und -ökonomischer Kontext der EbM-Diskussion</li> <li>• klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse</li> <li>• Formulieren klinischer Fragestellungen, systematische Recherche und kritische Bewertung von Studien</li> <li>• systematische Reviews, Metaanalysen, Health Technology Assessments und evidenzbasierte Leitlinien</li> <li>• ethische Konzepte im Kontext klinischer Entscheidungsfindung</li> </ul> <p>Chancen und Grenzen evidenzinformierter Praxis</p>			
<b>3</b>	<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar</p>			
<b>4</b>	<p><b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch</p>			
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit</p>			
<b>7</b>	<p><b>Bewertungsmethoden:</b> benotet</p>			
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung</p>			
<b>9</b>	<p><b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign</p>			

<b>Wahlpflichtmodul</b>				
<b>Modulcode FB:</b> H 16		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Required elective Module		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweitfach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Zweitfach Hebammenkunde im Studiengang BBG		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben je nach Wahl des Schwerpunkte ihre fachlichen Kompetenzen erweitert und vertieft			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Wahlpflicht nach Katalog; pro Jahr werden mindestens 2 Module zur Wahl angeboten, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essentials in Global Maternal and Newborn Child Health</li> <li>• Maßnahmen der Gesundheitsförderung professionell umsetzen</li> <li>• evidenzbasierte klinische Standards entwickeln</li> <li>• Lernsituationen für die Praxis entwerfen und systematisch gestalten</li> <li>• Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium oder Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung Hebammenkunde			

<b>Fachpraktische Anleitung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> BBG 12		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Teaching practical Skills		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 120 h, davon 36 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium 54 h Hospitation und Anleitung im fachprak- tischen Unterricht	<b>ECTS-Punkte:</b>  4	<b>Studiensemester:</b>  6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul im Zweit- fach	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Zweifach Pflege, Physiotherapie oder Hebammenkunde im Studi- engang Berufspädagogik Fach Gesundheit		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können fachpraktische Übungen in der Pflege, der Physiotherapie oder der Hebammenkunde anleiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation im fachpraktischen Unterricht</li> <li>• Konzeption, Planung, Durchführung eines Themenblocks im fachpraktischen Unterricht der jeweiligen Berufsgruppe an der Hochschule oder einer Fachschule des Gesundheitswesens</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen im Seminar</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Portfolio			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Nicht benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Nachweis der Hospitation und Anleitung von fachpraktischem Unterricht im Umfang von 54 Stunden. Teilnahme am Reflexionsseminar. Bestandene Modulprüfung.			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Fachdidaktik der Gesundheit			